



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE
18/2445**

A11

Oliver Krischer

12.04.2024

Seite 1 von 4

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

Marc Göckeritz
Telefon 0211 4566-859
Telefax 0211 4566-388
marc.goeckeritz@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

**Berichtswunsch der SPD-Fraktion zum Thema Fokusgruppe
„Infrastruktur“ für den Verkehrsausschuss am 17.04.2024**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

hiermit übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht zum Thema Fokus-
gruppe „Infrastruktur“ mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des
Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Krischer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



**Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sitzung des Verkehrsausschusses des Landtags
Nordrhein-Westfalen
am 17. April 2024

Schriftlicher Bericht

Fokusgruppe „Infrastruktur“

Bericht zur Fokusgruppe Infrastruktur

Der Modernisierungsbedarf der Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen stellt das Land vor große Herausforderungen: Die Deutsche Bahn wird bis 2030 zahlreiche Teilstrecken sanieren, darunter die zentralen Schienenkorridore in NRW, die meisten Kanäle und Schleusen im Land sind mehr als 100 Jahre alt und unabhängig von der Baulast ist der Zustand der gesamten nordrhein-westfälischen Straßeninfrastruktur einschließlich seiner Brücken zu erhalten und vor allem auch nachhaltig zu verbessern. Ohne eine intakte Infrastruktur auf Straße, Schiene und Wasserstraße wird unsere Wirtschaft nicht zukunftsfit und die Mobilität für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land nicht nachhaltig gestaltet werden können.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) hat daher bereits im Herbst 2023 mit der Sanierungsoffensive Straßeninfrastruktur eine vorausschauende Planung auf den Weg gebracht, die der Erhaltung den zentralen Stellenwert einräumt und einen klaren Fahrplan für die nächsten zehn Jahre aufzeigt.

Nach der erfolgreichen Infrastrukturkonferenz auf Landesebene am 15. März 2024 im nordrhein-westfälischen Verkehrsministerium wird es nun landesweit regionale fokussierte Austauschgruppen zu Planungs- und Bauvorhaben für Schiene, Straße, Brücke geben, die durch die Bezirksregierungen koordiniert werden und das Know-how und die Informationen u.a. von Straßen.NRW, der Autobahn GmbH, der Deutschen Bahn und diversen Stakeholdern bündeln. Das MUNV wird die regional fokussierten Austauschgruppen fachlich begleiten.

Zusätzlich wird das MUNV die „Fokusgruppe Infrastruktur“ unter Leitung von Herrn Staatssekretär Viktor Haase einrichten. Die „Fokusgruppe Infrastruktur“ wird Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, branchenspezifischen Verbänden und der kommunalen Familie eine Plattform für einen praktischen umsetzungsorientierten Fachaustausch bieten und vielfältige Sichtweisen in die verkehrs- und infrastrukturpolitische Debatte einbringen. Die Mitwirkenden sollen die Landesregierung u.a. bei der Umsetzung der Sanierungsoffensive Straßeninfrastruktur beraten, Erkenntnisse aus Grundlagenforschung und Unternehmenspraxis mit einbringen und so die Weiterentwicklung der Maßnahmen der Landesregierung bei der Erhaltung und Ertüchtigung

der Infrastruktur unterstützen. Die Themenpalette wird breit aufgestellt und reicht von innovativen Bauweisen und Systemen über übergreifende digitalisierte Baustellenkoordination bis hin zur Begegnung des Fachkräftemangels.

Bereits bei der Durchführung der Infrastrukturkonferenz am 15. März 2024 hat das Bündnis für Mobilität mit seinen großen Erfahrungen im Dialog- und Veranstaltungsmanagement die Durchführung der Tagung unterstützt. Dies kann auch die Grundlage für den weiteren Prozess der Fokusgruppe Infrastruktur bilden. Im Bündnis für Mobilität stehen beispielsweise abrufbare Kommunikationsdienstleistungen und entsprechende Budgetmittel zur Verfügung.

Der Arbeitsprozess der „Fokusgruppe Infrastruktur“ soll noch vor der Sommerpause - im Juni/Juli 2024 aufgenommen werden und ist zunächst für den Zeitraum der laufenden Legislaturperiode angelegt.